



MEDIZINISCHE
UNIVERSITÄT

INNSBRUCK

AUSBILDUNGSPLAN

KPJ

AN DER MEDIZINISCHEN UNIVERSITÄT INNSBRUCK

**„Infektiologie und Tropenmedizin“ und
„Lungenerkrankungen/Pulmologie“ und
„Rheumatologie“**

(Wahlfach II)

Gültig ab Studienjahr 2022/23

Allgemeine Informationen

Generelle Ziele des KPJ s

Im KPJ sollen die Studierenden als lernende Teammitglieder an Hand von realen Aufgabenstellungen den klinischen Alltag und die patientenzentrierte Betreuung unter Anleitung bewältigen lernen. Ärztliche Fertigkeiten sollen sowohl theoretisch wie praktisch erworben werden und am Ende des KPJs sollen die Studierenden befähigt sein, als Assistenzärzte/-ärztinnen Ihr Berufsleben zu beginnen.

Allgemeine Ziele des KPJs

Die Studierenden wenden das erworbene theoretische und praktische Wissen auf das konkrete Anliegen des Patienten/der Patientin an. Sie passen die Untersuchungsabläufe, die diagnostische Leiter und die Therapievorschläge der konkreten Fragenstellung an. Die Komplexität des Patientenmanagements steht im Vordergrund und die Studierenden beziehen auch die Vor- und Nachsorge in Ihre Überlegungen ein. Die Studierenden festigen ihr professionelles Verhalten sowohl gegenüber den Patienten/ den Patientinnen wie auch dem medizinischen Team.

Fachspezifische Informationen

Ziele des Fachs „Infektiologie/Tropenmedizin“, „Lungenerkrankungen/Pulmologie“ und „Rheumatologie“ im KPJ

Die Studierenden wenden die erworbenen Kenntnisse im Wahlfach Infektiologie und Tropenmedizin, Pulmologie und Rheumatologie an. Das betrifft spezielle Fragestellungen von PatientInnen mit ambulant oder nosokomial oder in den Tropen erworbenen Infektionen, aber auch PatientInnen mit Fieber unklarer Genese, mit Erkrankungen der Lunge – von der COPD bis zur pulmonalen Hypertonie und zystischen Fibrose und Erkrankungen des rheumatologischen Formenkreises mit Differentialdiagnosen der Arthritis und „autoimmunen“ Systemerkrankungen an.

Dabei erlernen die Studierenden auch Kenntnisse über:

- das Management von komplexen, multimorbiden PatientInnen von der Pathophysiologie, zur Diagnose bis zur Behandlung und zur Prävention
- Kenntnisse zur Durchführung von Hygienemaßnahmen
- Umgang mit Patienten mit vermuteten oder nachgewiesenen ansteckenden Erkrankungen
- Prävention von Infektionen (Impfungen, reisemedizinische Aspekte)
- Kenntnisse der Indikationen für die Durchführung (nicht eigenständig) und Interpretation fachspezifischer Untersuchungen
- Kenntnisse der Durchführung und Umsetzung von Hygienemaßnahmen
- Kenntnisse zum korrekten Einsatz von Antiinfektiva und zum Umgang mit resistenten Erregern

Die entsprechenden Fertigkeiten finden sich zusammengestellt in den beiden folgenden Tabellen.

Fachrelevanter Auszug aus dem österreichischen Kompetenzlevelkatalog „general skills“ – Level Approbationsreife

Diese Fertigkeiten können in diesem Fach während der KPJ T-Zeit erworben bzw. geübt werden, der Studierende hat sich eigenverantwortlich darum zu bemühen.

Anamnese und professionelle Gesprächsführung	
A1	Ethisch korrektes und professionelles Informieren von PatientInnen und deren Angehörigen unter Wahrung der rechtlichen Bestimmungen und Sicherstellen, dass der Patient/die Patientin die Information verstanden hat
A2	Überprüfen der Compliance
A3	Ethisch korrektes und professionelles Führen eines Telefonats mit PatientInnen und Dritten (unter Beachtung der rechtlichen Bestimmungen)
A4	Aufklären von PatientInnen für eine Einverständniserklärung
A5	Überbringen schlechter Nachrichten an PatientInnen und deren Angehörige (simulierte Situation)
A6	Abfassen von Entlassungs- und Begleitschreiben
A7	Anordnen von Behandlungsmaßnahmen bei Schmerzen
A8	Ausfüllen eines Totenscheins bzw. Anfordern einer Obduktionseinladung (simulierte Situation)
A9	Zusammenfassen der wichtigsten Punkte bzgl. der Diagnosen, aktuellen Probleme und des Therapieplans eines Patienten/ einer Patientin
A10	Codieren der Diagnosen
A11	Formulieren eindeutiger Anweisungen an das Pflegepersonal zu Überwachungsmaßnahmen und Formulieren der Kriterien für eine sofortige Benachrichtigung
A12	Anwenden von internen, nationalen und internationalen Protokollen, Richtlinien und Guidelines
A13	Schaffen von Lehrsituationen und Weitergabe von Fachinformation, Vorgehensweise und Fertigkeiten an Studierende und medizinische Berufe
A14	Zurückhaltendes Vorgehen bei Betreuung von PatientInnen mit selbstlimitierenden Erkrankungen
A15	Erheben der Außen- und Fremdanamnese zur Abschätzung der psychosozialen, ökonomischen und hygienischen Situation und der Risikofaktoren für Sturzgefahr
A16	Erkennen von ethisch problematischen Situationen
A17	Kommunizieren und professionelles Umgehen mit geriatrischen PatientInnen
A20	Beraten und Unterstützen von PatientInnen (Empowerment)

erweiterte, fachspezifische Untersuchungen	
A23	Beurteilen von PatientInnen bzgl. der Aktivitäten des täglichen Lebens (basic and instrumental ADLs „Activities of daily living“)
A24	Feststellen des Todes (in einer Lehrsituation)

Eingriffe (ärztliche Maßnahmen)	
A28	Begleiten von Notfalltransporten (in einer Lehrsituation)
A30	Anwenden und Schulen für Dosierinhalatoren, Vorschaltkammern und Vernebler
A31	Anbringen des Pulsoxymeters und Interpretieren des Ergebnisses
A32	Stellen der Indikation, Dosierung und Einsatz von Sauerstofftherapie (Timing)
A33	Dosieren, kontinuierliches Kontrollieren und Dokumentieren der oralen Antikoagulation
A34	Managen von PatientInnen mit widersprüchlichen Untersuchungsergebnissen
A35	Überprüfen der medikamentösen Therapie auf Medikamenteninteraktionen
A36	Erkennen von Medikamentennebenwirkungen und deren Management
A39	Anwenden der rechtlichen Vorgaben (ÄG, Krankenhausengesetz, Versicherungsgesetz)

Fachspezifische Fertigkeiten, die erworben werden sollen

- Erheben und Dokumentation:
 - einer genauen Anamnese nach Symptomen und Vortherapien,
 - einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese,
 - einer Anamnese nach Insektenstichen, Tierkontakten,
 - einer Anamnese bezüglich der Einnahme psychoaktiver Substanzen, Substanzen mit Suchtpotential
- Genaue physikalische Untersuchung von PatientInnen inkl. Lymphknotenstatus und Hautbeurteilung sowie Gelenksstatus incl. Dokumentation
- Untersuchen der Mobilität und Schmerzempfindlichkeit
- Testen auf meningeale Reizung
- Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche zu ihrer Lösung
- Planung der diagnostischen Verfahren zur Abklärung der Infektions-/Tropenerkrankungen bzw zur Abklärung pulmologischer oder rheumatologischer Erkrankungen
- Erheben und richtige Interpretation von serologischen und mikrobiologischen Befunden, von bronchoskopischen und Rheuma-serologischen Befunden
- Arterielle Punktion zur Durchführung einer arteriellen Blutgasanalyse, Beurteilung von Astrup und Lungenfunktion
- Planung der individuellen patientenbezogenen Therapie
- Dokumentieren von Befunden in der Patientenakte
- Abfragen patientenspezifischer Informationen im Krankenhausinformationssystem
- Informieren von KollegInnen sowie medizinischem Fachpersonal, und Vergewissern des gemeinsamen Verständnisses
- Arbeiten in einem multidisziplinären Team

Informationen zur Leistungsüberprüfung

Bei einem vierwöchigen Modul müssen 4 begleitende Beurteilungen im Logbuch-KPJ nachgewiesen werden.

1. begleitende Beurteilungen

Diese findet einmal pro Woche statt. Die Studierenden vereinbaren im Vorhinein mit dem Mentor/ der Mentorin, was beurteilt werden soll und wer die Beurteilung durchführen wird. Die Studierenden sollten von möglichst vielen verschiedenen Personen beurteilt werden.

Folgende Fertigkeiten können für das **Mini-CEX** gewählt werden:

- Erheben einer systematischen Anamnese (Symptome, aktuelles Beschwerdebild, Lebenssituation, subjektives Krankheitsverständnis, Anliegen des/der Patienten/in, sozialer und kultureller Hintergrund, Krankheitserfahrung)
- Erheben und Dokumentation einer zielgerichteten, hypothesenorientierten Anamnese
- Klinische Untersuchung
- Erheben einer reisemedizinischen Anamnese (Erkrankungen nach Fernreisen)
- Erheben einer zielgerichteten berufs- und arbeitsplatzbezogenen Anamnese
- Formulieren einer klinischen Fragestellung und zielgerichtete Literaturrecherche
- Erheben und Interpretation von Auskultationsbefunden (Lunge und Herz)
- Interpretation von Befunden der Lungenfunktionstestung
- Korrekte Interpretation von Laborbefunden und mikrobiologischen, serologischen Ergebnissen
- Besonderheiten der Anamnese und Klinik von Patienten mit zystischer Fibrose
- Empirische Therapie von Infektionen
- Kenntnisse zum gezielten Einsatz von Antibiotika, wichtigen Nebenwirkungen und Umgang mit resistenten Erregern
- Interpretation der kleinen Spirometrie und des Astrups
- Erheben und Interpretation des rheumatologischen Status
- Erheben und Interpretation von rheumatologischen Befunden
- Empirische Therapie bestimmter rheumatischer Erkrankungen

Folgende ärztliche Handlungen (Procedures) können für ein **DOPS** gewählt werden:

Korrektes Durchführen von Hygienemaßnahmen (Händedesinfektion, Isolationsmaßnahmen, Umgang mit Patienten mit ansteckenden Infektionen)

2. Abschlussgespräch

Das Abschlussgespräch wird von einem Habilitierten/ einer Habilitierten oder einem entsprechend erfahrenen Arzt/ Ärztin geführt. Es besteht in einem kollegialen Gespräch in dem der Studierende/ die Studierende das Logbuch vorlegt und ein Resümee über die KPJ Zeit gemacht wird. Der/die Studierende bereitet für das Abschlussgespräch das Testatblatt „Abschlussgespräch“ vor und bringt die nachzuweisenden Dokumente mit. Für die einzelnen Leistungen werden Punkte vergeben. Die Summe der Punkte ergibt einen Score, aus dem die Gesamtnote berechnet wird. Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Testatblatt ist im Studentischen Sekretariat der Inneren Medizin abzugeben. Nähere Informationen zum Abschlussgespräch sowie die aktuell geltenden Informationen und Richtlinien zum KPJ finden Sie auf ILIAS unter „KPJ für Studierende“.

Für den Inhalt verantwortlich:

Ao. Univ. -Prof. Dr. Rosa Bellmann-Weiler

Univ.-Prof. Dr. Günter Weiss

Anhang – Klinik/ Abteilungsspezifische Informationen

Am ersten Tag:

Ort und Zeit: MZA Studentisches Sekretariat, 08:00 Uhr
MZA EG (neben dem großen Hörsaal)

Ansprechpersonen:

Für administrative Fragen: Mag. Janet Wüste
Tel. 0512-504 27132
Email: student.innere@i-med.ac.at

Mentoren/Mentorinnen:

Ao. Univ. Prof. Dr. Rosa Bellmann-Weiler
Ao. Univ. Prof. Dr. Judith Löffler-Ragg
Assoz. Prof. PD Dr. Katharina Kurz
Ao. Univ. Prof. Dr. Michael Schirmer
Dr. Alex Pizzini
Dr. David Haschka

Die Zuteilung erfolgt individuell und wird am ersten Tag bekannt gegeben.

Besonderheiten:

Mitzubringen ist: eigenes Stethoskop, Untersuchungslampe, Schreibmaterial, weißer Mantel

**Wochenstruktur für KPJ Modul
„Infektiologie/Tropenmedizin“, „Lungenerkrankungen/Pulmologie“ und
„Rheumatologie“**

Zeit	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
08:00	Stationsbetrieb (StB), Patientenuntersuchungen	StB	Klinikinterne Fortbildung	StB	StB
09:00- 11:00	Visiten	Visiten	Visiten	Visiten	Visiten
11:00- 12:00	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite	Ausarbeiten der Visite
12:00- 13:00	Turnusärzte- fortbildung	Mittagspause			
13:00- 14:00	Mittagspause	PA, BI, TF, InB	PA, BI	PA, BI, TF, InB	PA, BI, TF, InB
14:00- 16:00	Patientenaufnahmen (PA) Befund Interpretation (BI) Therapiefestlegung (TF) Interne Besprechungen (InB)		MUI Nachmittag		

Strukturierte Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen müssen besucht werden

Veranstaltung	Wann	Wo
Klinikfortbildung Innere Medizin	Mittwoch 8:00-9:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
MUI-Nachmittag	Mittwoch 14:00-16:00 Uhr	MZA, großer Hörsaal
Interdisziplinäre Fallbesprechungen	erster Donnerstag im Monat 15:00-16:00 Uhr	MZA, SR 1 (UG)
Interdisziplinäre Fallbesprechungen – Vaskulitis	dritter Donnerstag im Monat 14:30-15:30 Uhr	MZA, SR 1 (UG)
Comprehensive Center für Infektiologie, Immunologie und Transplantation	Jeder 2. Dienstag 16.00-17.00	MZA, großer Hörsaal

Spezielle Vertiefung und praktische Ausbildung

- Infektions-/Immunologie Labor (Routinen) 1 Nachmittag
- Lungenfunktion und Astrap 1 Nachmittag
- Begleitung infektiologischer Konsiliarvisiten 1 Nachmittag
- Infektionsambulanz 2 Vormittage
- Pneumologische Ambulanz 2 Vormittage
- Bronchoskopie 1 Vormittag
- Gelenksultraschall 1 Nachmittag
- Rheumaambulanz 1 Vormittag

Aufgabenstellungen

die während der KPJ Zeit dokumentiert nachgewiesen werden müssen

Aufgabe	Hinweise
Verfassung eines Arztbriefes bei Entlassung	
Rezept ausstellen	
Eigenständiges Führen von Patienten und Präsentation bei einer Stationsvisite	
Fallvorstellung bei interdisziplinären Besprechungen	
Dokumentation der fachspezifischen Anamnese (Infektiologie, Pneumologie, Rheumatologie)	
4x MiniCex /DOPS	
Überprüfen der Wirkung und Nebenwirkungen von wichtigen Antibiotika und Umgang mit Resistenzen in der Behandlung des Patienten	

Wichtige Zugänge an den Universitätskliniken / Tirol Kliniken:

KIS-Powerchart

Medizin im Internet:

<http://www.ncbi.nlm.nih.gov/sites/entrez?db=pubmed>

<http://www.nejm.org/>

<http://www.uptodate.com/contents/search>

Empfohlene Literatur:

Herold: Innere Medizin

Weiterführend: Harrison's Principals of Internal Medicine

Fachspezifische Literatur liegt an der Station aus